

## Breitenstein Beat, Begegnung, 2001



Ort

Murten

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

**Beat Breitenstein** (\*1954)

Begegnung, 2001

Gusselemente (Voll-Quartz-Split / Sand / Zement)

Orientierungsschule Prehl, Murten

(Foto und Text: B. Fasel)

Vor der modernen Kulisse des neuen Gebäudes der Orientierungsschule realisierte der Künstler Beat Breitenstein aus Ins eine Gruppe von Plastiken mit acht monumentalen Guss-elementen. Je zwei Elemente gehören zusammen und sind identisch eingefärbt worden. Die vier aufrecht stehenden Stelen erinnern an stilisierte Baumstrünke. Jedes dieser senkrechten Elemente hat ein zugehöriges, wie ein „Schattenwurf“ im Gras liegendes Ebenbild, das als Sitzplatz benutzt werden kann. Die paarweise platzierten Teile der Skulpturengruppe orientieren sich nach den vier Himmelsrichtungen und sind vom Künstler nach den vier Landessprachen bezeichnet worden. Die vom Künstler beabsichtigte Symbolik verweist auf eine erwünschte Öffnung der Institution nach aussen, sowie die Bedeutung der Begegnung verschiedener (Sprach-)Kulturen an diesem Ort des Lernens. Die Anlage soll zum Verweilen und Kommunizieren einladen. Das Werk Breitensteins wurde anlässlich des Neubaus der Schulanlage, zusammen mit demjenigen von Adrian Fahrländer, im Rahmen eines Kunstwettbewerbs ausgewählt und realisiert.

#### Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Der Künstler Breitenstein hat die verschiedenen Elemente genau nach dem Fadenkreuz der Himmelsrichtungen orientiert. Was will er mit dieser Ausrichtung versinnbildlichen?
- Im ursprünglichen Projekt war beabsichtigt, die Elemente an vier verschiedenen Standorten auf dem Schulgelände zu platzieren. Suche nach Gründen, warum sie nun zusammen, in streng symmetrischer Ausrichtung, gruppiert worden sind.
- Schneide aus Karton die Formen der Betonelemente aus und teste andere mögliche Arten der Zusammenstellung. Kommentiere die jeweilige Wirkung und dokumentiere alternative Möglichkeiten fotografisch.
- Wähle einen interessanten Ort aus und projiziere ein passendes Kunstwerk, das Bezug nimmt zu diesem speziellen Standort. Realisiere dein Projekt in Form einer Fotomontage oder eines 3D-Modells. Begründe deine Wahl und erläutere die Symbolik des Projekts.

[PDF](#)